

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

1.8.1872 (No. 209)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 209.

Donnerstag den 1. August

1872.

Bekanntmachung.

Nr. 17,683. Bitte des Kaufmanns Wilhelm Gutekunst dahier um Bestätigung als Auswanderungsagent betreffend.
An Stelle der Kaufleute Lubberger & Deleheinz hier, welche die Agentur niedergelegt haben, wurde Kaufmann **Wilhelm Gutekunst** dahier als Bezirksagent der Auswanderungs-Unternehmer Duffing & Bischoff in Mannheim bestätigt.
Karlsruhe, den 19. Juli 1872.

Großb. Bezirksamt.
B e h e r t.

Bekanntmachung.

Nr. 7056. Durch die Erben des verstorbenen Herrn Geheimraths und Professors Dr. Wilhelm Eisenlohr wurde uns für hiesige Arme der Betrag von **Dreihundert Gulden** übergeben.
Für dieses reiche Geschenk erlauben wir uns, auch auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank auszusprechen.
Karlsruhe, den 27. Juli 1872.

Gemeinderath.
P a u t e r.

Brotpreise.

Vom 1. bis einschließlich 15. August 1872 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Paar Wecke zu 2 fr. muß wiegen	100	Gramm.
Ein halbweißes Groschenbrod muß wiegen	180	Gramm.
1/2 Kilo Halbweißbrod kostet	7	fr.
1/2 Kilo Schwarzbrod kostet	5 1/2	fr.
1 1/2 Kilo Schwarzbrod kostet	16	fr.

Karlsruhe, den 31. Juli 1872.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

Dahsenfleisch	24	fr.
Schmalzfleisch	21	fr.
Kalbsteisch	20	fr.
Schweinefleisch	23	fr.
Hammelfleisch	22	fr.

Karlsruhe, den 1. August 1872.

Die Genossenschaft.
L. Geyer.

Gartenbauverein.

Wir beehren uns, hiermit unsere verehrten Mitglieder davon zu benachrichtigen, daß die Monatsversammlungen im August und September wegen den Vorbereitungen zu unserer Ausstellung nicht gehalten werden.

Karlsruhe, den 30. Juli 1872.

Die Direktion.

Weinversteigerung.

Heute, Donnerstag den 1. August, Fortsetzung der Versteigerung im Steigerungsort (Goldene Waage), Zähringerstraße Nr. 77, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend.

Carl Teufel,

Commissions- und Waaren-Agentur.

3.3. Fahrnißversteigerung.

Heute, Donnerstag den 1. August, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Kreuzstraße Nr. 24, im zweiten Stock, aus dem Nachlasse des Herrn Bar-

nier nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Herrenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe, sowie verschiedener Hausrath.

Hiezu ladet die Liebhaber ein **Herrenschmidt**, Waisenrichter.

Fabrik- und Acker-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Fabrikanten Robert Titus dahier am

Montag den 26. August 1872,
Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Rathhaus (Zimmer des Schatzungsraths) öffentlich versteigert.

1. Ein halber Morgen Acker mit einem darauf erbauten einstöckigen Fabrikgebäude und zwei einstöckigen Anbauten, an der Etlinger Landstraße dahier, einschließlich der gleichzeitig zum Verkauf kommenden Dampfmaschinen und sonstigen Fabrikeinrichtungen, tarirt zu 8000 fl.

2. Ungefähr zwei Morgen Acker unmittelbar neben dem genannten Fabrikwesen in zwei Stücken, tarirt zu 3600 fl.

Der Zuschlag erfolgt endgiltig auf das höchste Gebot, wenn solches mindestens den Schätzungswert erreicht. Die näheren Bedingungen können inzwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Langestraße Nr. 147, gegenüber dem Museum) eingesehen werden.
Karlsruhe, den 24. Juli 1872.

3.1. Großb. Notar **Sevin.**

Versteigerung von Fahrnißsen und Geschäftsgeräthen.

Aus dem Nachlaß des verlebten Tünchers **Friedrich Bus** von hier werden am **Freitag den 2. August d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr, in der kleinen Herrenstraße Nr. 19 im Hintergebäude;

Mannskleider und Schreinwerk, ferner: 1 Reibmaschine, 2 Reibsteine, mehrere Tüncherbüsten und Pinsel, 1 Arbeitstisch, 1 Partie Kreide, feine Farben in trockenem Zustand, 1 Packet Goldschaum, 1 Partie Blechöpfe mit Delfarben, verschiedene Lade und Dese, 3 Doppelleitern, 6 verschiedene Leitern, wobei sich zwei ganz große befinden, 4 Kübel, 1 Schaftgestell, 1 eiserner Ofen und verschiedene Gegenstände 3.2.

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet: **Rössel**, Waisenrichter.

Dungversteigerung.

Am Samstag den 3. August 1872, Vormittags 9 Uhr, wird in Gottesau das Dungeergebnis pro August aus den Train- resp. Artillerie-Stallungen Grube Nr. 2 gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert. Gottesau, den 31. Juli 1872. Badisches Train-Bataillon Nr. 14.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Wismarstraße 3 ist sogleich oder später eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Antheil am Waschküchen und auf Wunsch am Garten, zu vermieten. Näheres beim Eigentümer.

* Kriegerstraße 112 ist im dritten Stock eine Wohnung von 5 schönen Zimmern, Küche (sämmliche mit Gasleitung), Mansarde, Speicher und Kellerabtheilungen und Antheil an der Waschküche, an ruhige Bewohner auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im zweiten Stock zu erfragen.

* Jähringerstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern mit Alkov, Küche und sonstigem Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Jähringerstraße 11 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist sogleich ein einfach möblirtes Mansardenzimmer zu vermieten.

Laden und Wohnung in Baden in besser Lage der Stadt ist in 4 Wochen oder auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres in Karlsruhe Langestraße 86. 3.3.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Auf 23. Oktober oder früher ist in der Nähe des Schloßplatzes eine Parterrewohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör an eine solide Familie ohne Kinder zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

(812) In Mitte der Langenstraße ist eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern und Zugehör sogleich bis zum 23. Oktober d. J. um sehr billigen Preis zu vermieten, und könnte mit dem Hauseigentümer auf weitere Miethe unterhandelt werden. Näheres in dem Wohnungsvermittlungsbureau von W. Gutekunst.

* In meinem Hause Durlacherthorstraße 42 sind auf 23. Oktober beziehbar zwei Wohnungen, die eine im Vorderhause, die andere im Seitenbau mit je 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher zu vergeben. — Ebenfalls ist an eine ordentliche Person ein Zimmer mit Kochofen zu vergeben. **Homburger.**

* Ecke der Schützen- und Marienstraße 32 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer auf 23. Oktober um mäßigen Preis zu vermieten. Nähere Auskunft im Laden daselbst.

* 2.1. Gegenüber dem gräf. Langenstein'schen Garten ist im zweiten Stock eine schöne Wohnung von 8 Zimmern, zwei Alkoven mit Glasabschluß, Küche mit Wass.leitung, 2 Kammern, 2 Keller und sonstigem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden.

* Auf 23. Oktober ist im Gasthaus zum Engel bei Mühlburg eine Wohnung mit drei Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Antheil

an der Waschküche zu vermieten. Ebenfalls ist sogleich ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Eine abgeschlossene Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen von 10—12 und von 2—4 Uhr Leopoldstraße 27 im ersten Stock.

Wirtschaftslokalität nebst Wohnung zu vermieten.

* 3.2. Eine schöne, geräumige Wirtschaftslokalität nebst Wohnung, in der Mitte der Stadt gelegen, ist wegen Kränklichkeit alsbald zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

N. B. Nr. 3551. **Wohnungs-Vermietung.** Auf 23. Oktober ist in der Stephaniensstraße ein zweiter Stock, neu hergestellt, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzraum u., an eine solide und stille Haushaltung zu vermieten (Jahreszins 500 fl.) durch das

Commissions-Bureau von J. Charpi, Karlsstraße 43.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Ein schön möblirtes Zimmer ist auf 1. August an einen ledigen Herrn zu vermieten: große Spitalstraße 24 im 2. Stock.

3.2. Ein großes, gut möblirtes Mansardenzimmer ist sogleich mit einem oder zwei Betten zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 15 im zweiten Stock.

* 2.2. Spitalstraße 26a sind zwei gut möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren bis 1. August zu vermieten. Näheres daselbst im dritten Stock links.

* 3.2. In der Nähe des Marktplatzes ist in einem freundlichen Hinterhause ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 106.

* In einer schönen und neu hergerichteten Wohnung sind 4 hübsch möblirte Zimmer sogleich zu vermieten, und wäre die Absicht, dieselben an Herren, die je 2 Zimmer nöthig hätten, abzugeben; jedoch können auch solche einzeln vermietet werden. Näheres Kronenstraße 13 über zwei Stiegen.

* Zwei sehr gut möblirte Zimmer mit zwei Betten sind an einen oder zwei Herren sogleich oder später billigen Preises zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 14 im zweiten Stock.

* Bahnhofstraße 2d ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Auskunft daselbst.

* 2.1. Langestraße 5 ist ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

* 2.1. Waldstraße 24, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten.

* Ein großes, hübsch möblirtes Zimmer mit 2 auf die Straße gehenden Fenstern, ist sofort Bahnhofstraße 7 im dritten Stock zu vermieten.

* Ein schönes Mansardenzimmer ist sogleich unmöblirt zu vermieten: kleine Herrenstraße 12 im dritten Stock.

* Ein auf die Straße gehendes, unmöblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ist sogleich an einen Herrn oder Dame zu vermieten: Schützenstraße 3 im dritten Stock.

* Im Gasthaus zum Kaiser Alexander sind mehrere Zimmer, Remise und Stallung sogleich aber nur bis Oktober d. J. zu vermieten. Nähere Auskunft bei Karl Köhler daselbst.

* Sogleich oder später sind zwei große Zimmer ohne Möbel und ein Zimmer mit Alkov zu vermieten. Näheres bei E. Brückner, Langestraße 126.

* Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 15. August zu vermieten. Zu erfragen große Spitalstraße 25 im dritten Stock, vom Hofthor aus rechts.

* Mehrere gut möblirte Zimmer sind einzeln oder zusammen an anständige Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres Spitalplatz 36 parterre.

* Jähringerstraße 24 ist im dritten Stock auf 15. August oder 1. September ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. — Auch ist alda ein zerlegbarer, großer tannener Kleiderkasten zu verkaufen. Näheres daselbst.

* Ein freundlich möblirtes Mansardenzimmer ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten: Wilhelmstraße 16 im 2. Stock.

* Ein sehr schön möblirtes, großes Zimmer ist sogleich oder auf 15. August zu vermieten. Näheres Nowaks-Anlage 4 parterre.

3.1. Kreuzstraße 9 ist im 3. Stock ein großes Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten; dasselbe kann auch an jüngere Leute abgegeben werden, welche in ganze Pension treten wollen. Näheres hierüber daselbst.

* Wegen Verlegung eines Beamten sind sofort zwei möblirte, ineinandergehende, freundliche Zimmer an einen Herrn zu vermieten: Schützenstraße 21 im zweiten Stock.

* Zwischen der Herren- und Ritterstraße ist ein hübsch möblirtes Parterrezimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein sehr freundliches Zimmer mit zwei guten Betten ist auf 1. August an zwei solide Arbeiter zu vermieten: Sophienstraße 46 im zweiten Stock.

* Viktoriastraße 12 ist im Hinterhause ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Langestraße 156 sind auf 23. Oktober im Seitenbau drei hübsche, ineinandergehende Zimmer im zweiten Stock an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Ein schön möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten: Kronenstraße 49 eine Stiege hoch. Auch kann auf Verlangen ein Schlafzimmer dazu gegeben werden.

2.2. 2 Stallungen oder 1 Stallung und Remise sind sofort oder später in der Stephaniensstraße, nächst der Karlsstraße, zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 96.

Mitbewohner-Gesuch.

3.2. Für zwei kleinere, möblierte Zimmer wird zu einem stillen jungen Mann ein solider Mitbewohner gesucht. Näheres Bahnhofstraße 15 im zweiten Stock.

Wohnungsgeuch.

Es wird auf 23. Oktober für eine stille, aus drei erwachsenen Personen bestehende Familie zwischen der Waldhorn- und Waldstraße eine Wohnung von 3 bis 5 Zimmern zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmergeuch.

2.2. Es werden mehrere möblierte Zimmer für Herren auf die Zeit von Mitte August bis Anfang Oktober zu mieten gesucht. Anträge beliebe man bei dem Diener der Turnlehrerbildungsanstalt, Bismarckstraße 10, abzugeben.

Dienst-Anträge.

* 2.2. Eine gesetzte, reinliche Person, welche einer guten Küche selbstständig vorstehen kann, findet sofort eine gute Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 134 im Laden.

* Ein braves Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Mutterstraße 18 im 2. Stock.

* Es wird sogleich ein braves Mädchen, welches gut kochen kann, gegen hohen Lohn gesucht. Näheres Zirkel 23 eine Stiege hoch.

* Ein Mädchen, welches den häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, findet eine Stelle: Adlerstraße 5.

* Stellen finden sogleich: ein älteres braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, bei einer älteren Dame nach Heidelberg, 1 Mädchen, welches etwas kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, nach Mühlburg, ein Mädchen, welches gut kochen kann, nach Pforzheim und mehrere Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, für hier, sowie einige einfache Dienstmädchen durch das Stellennachweissbureau von Frau Müller, Amalienstraße 15 im Hinterhaus.

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht. — Dasselbst ist auch für ein braves Mädchen eine Schlafstelle zu vergeben: Kriegsstraße 59.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch allen sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet bei hohem Lohn und guter Behandlung sofort eine Stelle. Näheres Adlerstraße 28 im untern Stock.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches im Weisnähen und schön Zicken, sowie im Kleidermachen gewandt ist, sucht sogleich Beschäftigung. Zu erfragen Durlacherthorstraße 36.

Kellnerinnen-Gesuch.

* 2.1. Es werden sogleich 2 solide Mäd-

chen von angenehmem Aussehen in ein feines Café-Restaurant gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche schon ähnliche Stellen bekleideten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 1.

Köchin-Gesuch.

Auf den 15. August suche ich eine ausgezeichnete Restaurations-Köchin. Ehr. Söck, zum Grünen Hof.

Stelleanträge.

* Eine gesunde Schenkamme wird gesucht: Waldstraße 41.

Ein junger, kräftiger Arbeiter wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Blumenstraße 2.

* Ein Lehrling oder angehender Commis findet eine angenehme Stellung in einem größeren En gros-Geschäfte in Frankfurt a. M. Nähere Auskunft ertheilt Adolph Dreyfus, Jähringerstraße.

Lehrlings-Gesuch.

3.3. Ein gesitteter junger Mann mit guten Schulkenntnissen findet auf einem Comptoir eine Stelle, wo ihm Gelegenheit geboten ist, die Handlung gründlich zu erlernen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.1. Zum alsbaldigen Eintritt suche ich einen Lehrling in mein Tuchgeschäft. Adolph Hirsch.

Stellegeuch als Industrie-lehrerin.

* Eine Industrielehrerin, welche einen Kursus im Luffenbause dahier durchgemacht und sich in allen feinen weiblichen Handarbeiten ausgebildet hat und nun nach neuer Methode der Handarbeiten Unterricht ertheilt, sucht eine Anstellung in einer hiesigen Volksschule oder in einem Institute. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen, Bügeln und Weisnähen, sowie in allen in dieses Fach einschlagenden Handarbeiten in und außer dem Hause. Zu erfragen Langestraße 13 im zweiten Stock. — Ebenfallselbst werden einige solide Herren zum Mittagstisch angenommen.

* Eine Wittwe sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Weisnähen in und außer dem Hause. Zu erfragen Waldhornstraße 25 a.

* Eine Kleidermacherin, von einer größeren Residenzstadt hierhergekommen, welche nach Journal arbeitet, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Waldstraße 4 im Hinterhaus 2 Stiegen hoch.

* Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weisnähen, sowie auch im Kleidermachen außer dem Hause. Zu erfragen Waldstraße 30 im Hinterhaus unten.

* Ein Mädchen, welches im Weisnähen und Zicken gut erfahren ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Langestraße 39 im Vorderhaus im 2. Stock.

Für Schuhmacher.

* Waldhornstraße 4 im Hinterhaus im 4. Stock wird Arbeit im Hause angenommen.

Verloren.

Zwischen der Kaserne und dem Mühlburgerthor hat gestern Abend ein Schulkind einen rothen wollenen Shawl verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung auf der Polizei abzugeben.

Hausverkauf.

* In der Spitalstraße ist ein zweistöckiges Wohnhaus zu verkaufen. Preis 11,000 fl. Dasselbe würde sich besonders für Gewerbetreibende eignen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Neubauten.

3.1. einige zwei- und dreistöckige, schön und solid gebaut, auch meistens mit Garten versehen, sind im Kaufpreise von 14,000 — 17,000 fl. bei Anzahlung von 3000 — 4000 fl. zu erwerben. Das Nähere zu erfahren Adlerstraße 42 parterre.

Bauplatz-Verkauf.

* 3.2. In sehr guter Geschäftslage und unter günstigen Zahlungsbedingungen ist ein Bauplatz — auf welchem ein Gebäude mit Laden-einrichtung erbaut werden kann — zu verkaufen. Näheres Jähringerstraße 24 im 1. Stock.

Eine Garnitur.

bestehend in 1 Kanapee und 12 Stühlen, mit hochrothem Seidenplüsch überzogen und gedrehtem Gestell, ist im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Jagdhunde-Verkauf.

* Bleichstraße 15 sind 4 junge Jagdhunde zu verkaufen.

Verkaufsanzeigen.

* Zu verkaufen sind zu annehmbaren Preisen: neun Prämienblätter hiesigen Kunstvereins aus älteren und neueren Jahrgängen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Zu verkaufen wegen Wegzug: 1 guter birnbaumener Tisch, 1 Messingwaage, 1 Harmonika (noch neu), 1 Cylinderruhr und 1 Wanduhr, 2 Schilde: Jähringerstraße 33 im Hinterhaus.

Zu verkaufen: 1 Kommode mit 3 Schubladen, polirte Bettladen mit Koff, Matratzen, 2 Waschtische, 1 Nachttisch, 2 polirte Tische, 2 große Eßtische, 1 Holzstisch, 2 große Holzkoffer (diese Gegenstände sind alle neu); gebrauchte Sachen: 1 hohes Bäckergerüst mit 4 Fächern 4 fl. 30 fr., 1 Stehpult 2 fl. 30 fr., 1 Schreibkommode 16 fl., 1 Bettlade 3 fl., 1 Bettlade mit Koff 16 fl., 4 Polsterstühle, 1 einthüriger Kasten, 1 Wiege, 1 Kinderstisch 1 fl., 1 Tisch 1 fl. 30 fr., 1 kleine Kommode 10 fl., 1 vollständiges Diensthofenbett nebst Bettlade 40 fl., 1 eiserner Herd mit Bratofen und Wasserschiff 20 fl.: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus.

* Zu verkaufen sind: eine gut erhaltene zweischläfrige Bettlade mit Koff für 12 fl. und eine noch neue Bringmaschine für 6 fl. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Zu verkaufen: 1 gut erhaltener Hühnerstall, 1 neuer Lehnstuhl, für Kranke geeignet, 1 neue lackirte kleine Bettlade, 1 neue Waschkommode mit Marmoreinsatz. Zu erfragen Bismarckstraße 3.

• Neue eichene Fäßchen, 1/4 Dhm haltend, welche sich zum Einmachen von Gurken oder Bohnen eignen, sind um billigen Preis zu verkaufen: Bleichstraße 25 zu ebener Erde.

• Es sind ein gut erhaltenes Bettkanapee, eine Waschkommode und mehrere Kübel für Oleanderbäume billig zu verkaufen. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein großes Fachgestell und zwei Glaskränke, für ein Puzwaarengeschäft geeignet, sind zu verkaufen: Waldhornstraße 21.

Kohrjessel,

einige Duzend, sind billig zu verkaufen: Waldhornstraße 21.

Hauskaufgesuch.

• Es wird ein zweistöckiges Wohnhaus mit Garten im westlichen Stadttheil zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man an den Unterzeichneten zu senden.

C. W. Klages, Bismarckstraße 15.

Hauskauf-Gesuch.

• Es wird ein gut erhaltenes Haus in angenehmer Lage (Geschäftslage nicht erforderlich) ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kaufgesuch.

Einige Brandkisten werden gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Nicht zu übersehen!

• Von heute an werden folgende Gegenstände zu folgenden erhöhten Preisen bezahlt: **Eiserne Ofen, Herde, per Zentner 2 fl. 20 kr.**

Altes Kupfer, 26-28 fr. per Pfund.

Wessing 12-13 fr. per Pfund.

Engl. Zinn 36-38 fr. per Pfund.

Blei 4-5 fr. per Pfund.

Rakulatur, kleines, 2 fl. per Zentner.

Geschäftsbücher, alte, und Akten zum Einstampfen 4 fl. bis 5 fl. per Zentner.

Lumpen 2-2 1/2 fr. per Pfund.

Ferner alle Arten von noch brauchbaren Gegenständen werden zu entsprechender Zahlung angekauft.

Bestellungen werden bei **N. L. Homburger, Durlacherthorstraße 42** entgegen genommen.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn **Thorwart Wandervor am Ettlingerthor und Thorwart Höllischer am Karlsöthor** abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Unterricht auf Nähmaschinen, Reparaturen an denselben besorgt bestens **Luisse Epies, Friedrichsplatz 8.**

Privat-Bekanntmachungen.

***31. Dr. v. Corval,**

pract. Arzt, wohnt von heute an im eigenen Hause: **Sophienstraße 41.**

Wohnungsveränderung.

2.2. Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß sie von heute an **Lammstraße Nr. 7,** bei Herrn Hoffschirmmacher **Wohlschlegel,** wohnt.

L. Altinger, Hebamme.

Wohnungs-Veränderung.

*3.2. Hiermit erlaube mir die ergebenste Anzeige, daß sich meine Wohnung von nun an **Akademiestraße 25** im 2. Stock befindet.

Frau Anselm, Hebamme.

Changement de domicile.

• Monsieur **Renaudin,** ancien professeur, donne des leçons de langue française, conversation, littérature. Il demeure **Zähringerstrasse No. 8** dans la cour, 2. étage.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Die **Handschuhwascherei** von **Fr. Dengler** befindet sich nicht mehr **Langestraße 233,** sondern **Akademiestraße 21** im 3. Stock.

Es werden täglich **Militärhandschuhe, dänische, waschlederne und Glacehandschuhe** in allen Farben schön und geruchlos gewaschen. Achtungsvoll zeichnet **Fr. Dengler.**

Ch. Compter, Hofconditor,

empfiehlt **Fleischpastetchen** täglich frisch, von 10 Uhr an warm, kalte und warme Getränke, als: **Chocolade, Thee, Glühwein, Punsch, Eier-Punsch, Grog, Limonade, Mandelmilch, Himbeerjast** etc., deutschen und französischen **Champagner,** feine in- und ausländische **Weine** und **Spiritiosen,** feinste **Punschessenzen** (eigenes Fabrikat) von vorzüglichem **Orangen- und Ananasgeschmack, Bordeaux, Madeira, Muscat-Lunel, Xeres, Malaga, Chartreuse** etc. können täglich **glasweise** in meinen **Lokalitäten** genossen wie auch das ganze Jahr hindurch **6-8** Sorten **Gefrorenes** verabreicht werden.

Lager

frischer **Orangen** und **Citronen:** **Waldhornstraße 21.**

Ganz frischer

Rheinfalm

stets vorrätzig bei

C. G. Frey,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Aechten vollastigen Emmenthaler,

prima Backstein-, Romadour,

zarten Rahmkäs, alten Parmesan-,

holl. Rahmkäse (Gonda) empfiehlt

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Frühbirnen, Weißkraut, Rothkraut, Wirsing, Kohlrabi, Bohnen, Mangold, Carotten (Gelberüben), Rettige, Kopfsalat, Endivien, Rotherüben, Zwiebeln, Schalotten, Lauch, Schnittlauch, Schnitt- u. Wurzel-Petersilie, Boretsch, Bohnenkraut etc. hat abzugeben

Großh. landw. Gartenbauschule.

Glycerinseife,

durchsichtige, in Stücken zu 6 kr., das Duzend 1 fl., empfiehlt

6.2. **Fr. Spelter.**

für **Costumes.**

Schwarze

Orleans, Alpacas, Lustres, Mohairs, Mozambiques, Barèges, Grenadines, glatt und gestreift, Damentuch, Chales,

von den gewöhnlichsten bis feinsten Qualitäten, bestens sortirt. Preise sehr billig.

N. L. Homburger, Langestraße 203.

Verschiedenste Nuancen.

Reise- und Damentaschen in allen Größen (in **Zuchtleder** und **Saffian**), **Handkoffer** und **Reisetaschen**, sowie sonstige **Reise-Artikel** empfiehlt in neuer Sendung

Fr. Distelhorst,

Langestraße 179.

Wein-Empfehlung.

2.2. Als Vertreter eines größeren **Weinhauses** empfehle ich verschiedene Sorten **reine Rheinweine,** sowie **moussirende Weine** zu den billigsten Preisen.

Muster und **Preis-Courante** sind zu haben in dem

Geschäfts-Agenturbureau von Neuert, Schützenstraße 25 a.

4.3. **Louis Döring,**
Ritter- und Langestr. 153,
empfiehlt:
**Reise-Necessaires,
Toilette-Taschen-
Necessaires,
Taschen-Kämme,
Courir-Taschen,
Reise-Tintenzeuge.**

Lager
von buchenen, eichenen und sorlenen Säge-
waaren: Waldhornstraße 21.

**Vorzügliche
Naturell = Drill = Joppen**
1 fl. 45 fr. bis 3 fl.,
Naturell = Drill = Hosen
1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 54 fr.
in jeder Größe bei
Carl Seeligmann,
14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

**Bohnen-schneider und Abzieher,
Nettignaschinen,
Nudelschneidmaschinen, neueste,
messingene Kaffeeröster für
Spiritus,
Brodschneidmaschinen, neueste,
Obstpressen,
Kraut- und Gurkenhobel,
amerikanische Waschwangen,
Speiseförbe**
u. s. w.

empfiehlt
H. Mörch,
3.3. Waldstraße 22.

Herren = Zugstiefel
(eigenes Fabrikat),
sehr schön und solid gearbeitet, sind um den
Preis von 5 fl. 12 fr. bis 5 fl. 48 fr. zu haben
bei **W. Kriest, Schuhmacher,**
*6.4. Amalienstraße 27.

Anzeige.
Der Unterzeichnete übernimmt Versteige-
rungen jeder Art unter Zusicherung prompter
Bedienung und billigster Berechnung.
Neuert, Geschäfts-Agenturbureau,
2.2. Schützenstraße 25 a.

Empfehlung.
* Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen
von Herrenhemden und Bettweiszug, auch
werden ganze Aussteuern gut und pünktlich
genäht, und wird auf der Maschine der Elle
nach billig gesteppt.
Frau Schaupp, Waldhornstraße 24.

Zur Nachricht.
Diejenigen Hausfrauen, welche noch Bet-
ten bei mir reinigen lassen wollen, mögen sich
diese und nächste Woche noch melden: Wald-
straße 87 oder Bleichstraße 15.
Henriette Keller aus Kaiserslautern.

Feinste und für's Leder unschädliche
10.4. **Stiefelwichse**
en gros et en détail
bei **J. Beuchert, Schuhmacher,**
Waldstraße 11.

*12.7. **Vorschüsse** auf Waaren und
Staatspapiere können jeder Zeit unter Ver-
schwiegenheit erhoben werden: Langestr. 81
im zweiten Stock.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.
Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung und Ge-
schäftslokal, Herrenstraße 23, verlassen und solches in mein neu erbautes Haus,
Viktoriastraße 20,
nächst der Kriegsstraße,

verlegt habe.
Höflichst dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, bitte ich, mir solches
auch ferner bewahren zu wollen.
Hochachtungsvoll
3.3. **G. Bilger, Tapezier.**

4.1. **Die Leihbibliothek**
des Unterzeichneten befindet sich von heute an
Herrenstraße 15,
und wird dieselbe zur Benützung unter den bisherigen Bedingungen bestens empfohlen.
Carl Geggus.

Thee
in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren
von **J. T. Ronnefeld** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.
bei **Heinrich Schnabel,**
Tuch-Waaren- und Herrenbekleidungs-Geschäft,
Langestr. 82.

Die rühmlichst bekannten
**Stollwerck'schen
Brust-Bonbons**
aus der Fabrik von
Franz Stollwerck,
k. k. Hoflieferant in Köln a. Rh.
gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc. stets vorrätzig in Karlsruhe bei **Lh. Brugier,
E. Dörle, Fr. Herlan, Ch. Söck** am Bahnhof, **J. Schnappinger** und **F.
F. Weißbrod.**




Bäckerei-Empfehlung.
*3.3. Unterzeichneter zeigt einem hiesigen Publikum an, daß er das Geschäft
Waldhornstraße 34 übernommen hat und bittet seine Freunde und Gönner um die
frühere Kundschafft unter Zusicherung stets guter und reeller Bedienung.
Bernhard Wemlinger.

Sobelspäne
werden in meiner Pauschreinerei billigt ab-
gegeben.
2.1. **W. Oberst, Schützenstraße 15.**

Muhrkohlen
bester Qualität sind für mich in
Leopoldshafen eingetroffen, und lie-
fere solche zu möglichst billigen Prei-
sen. **Ph. Bader,**
Holz- und Kohlenhandlung,
*3.2. Amalienstraße 18.
2.2. Vorrätzig in der Mustalienhandlung
von **Fr. Dört:**
**Brahms, Joh., Ungarische
Tänze für Pianoforte zu 2 Hän-
den. 2 Hefie à Fl. 2. 6.**

Nachruf.

* Der schönen Emilie zu ihrem Geburtstage ein dreifach donnerndes bis nach O..... m schallendes Hoch.

Zwei stille Verehrer.

Bierbrauerei Kettner.

Donnerstag den 1. August

CONCERT

vom Septett des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Carl Nr. 22.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Wozu höflichst einladet

Pauline Krauter.

Den sichersten, auf gründlichem wissenschaftlichem Studium beruhenden Weg zur Hilfe für Haarleidende bietet die Broschüre: „Wissenschaftliche Abhandlung über das menschliche Haar“, welche gegen Einsendung von 15 fr. in Briefmarken durch den Spezialisten für Haarleidende, Heinrich Siggelkow, 2ter Durchschnit Nr. 16 in Hamburg, zu beziehen ist.

Todesanzeige.

* Allen Freunden und Bekannten theile ich die traurige Nachricht mit, daß meine treue Frau **Rosa Wittmann** Dienstag Abend 1/2 5 Uhr verschieden ist.

Peter Wittmann.

Die Beerdigung findet Donnerstag Abend 1/2 6 Uhr statt.

Trauerhaus: Vincentiushaus.

Todesanzeige u. Dankagung.

* Allen Freunden und Bekannten hiermit die Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter und Schwiegermutter, **Regina Jakobina Pfeiffer**, geb. Bauer, am 28 Juli, Früh, im Alter von 46 Jahren nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Für die erwiesene und stille Theilnahme drücken ihren innigsten Dank aus

Karlsruhe, den 30. Juli 1872.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Liederhalle.

Heute Abend bei günstiger Witterung von 8 Uhr an

gesellige Unterhaltung

im Eintrachtsgarten. 2.2.

Liederfranz.

Heute Abend 8 Uhr wichtige Besprechung und Probe zu besonderem Zwecke.

Frankfurter Geld-Curse am 30. Juli 1872.		
	n.	kr.
Preussische Friedrichs'or	9	57 1/2 - 58 1/2
Pistolen	9	40 - 42
„ doppelte	9	40 - 42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53 - 55
Dukaten	5	34 - 36
„ al marco	5	35 - 37
20 Franken-Stücke	9	20 - 21
Englische Sovereigns	11	48 - 50
Russische Imperiales	9	40 - 42
5 Franken-Thaler	—	—
Dollars in Gold	2	24 1/2 - 25 1/2
Frankfurter Bank-Disconto	4	1/2 G.

Sommerhandschuhe

in Seide, Leinen, Fil d'Ecosse und Baumwolle
für Herren, Damen und Kinder
empfiehlt bestens sortirt

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

2.1.



Achtung!
Außergewöhnliche Gelegenheit!

Nur heute und morgen im Laden Langestraße 126 bei **C. Brückner.**

Neue Erfindung.

Brevetirtes und perfectionirtes Metall; so schön und so glänzend wie echtes Gold von **Anderfon.**

Um sich einen Begriff von diesem Metall zu machen, wird ein Carton verabreicht, der Folgendes enthält:

- eine Stecknadel, worin ein Stein gefaßt,
- ein Ring, mit einem Stein gefaßt,
- ein eiserner Allianz-Ring,
- ein weißer Fingerring für Kinder,
- ein Obrenbehänge,
- ein Glaube, Liebe, Hoffnung,
- ein Medaillon von Rossini.

Alles zusammen in ein m hübschen Schächtelchen zu dem unglaublich billigen Preise von **1 Kreuzer.**

Sehr geeignete Artikel, Geschenke zu machen.

Achtung!

2.1.

Muhrers Steinkohlen,

aus den als vorzüglich bekannten Sorten bestehend, habe ich in circa 8 Tagen wieder die Ankunft von frischen Schiffs-ladungen in Wagan zu erwarten und nehmen darauf jetzt schon gest. Aufträge zu möglichst billigen Preisen entgegen.

Wilh. Werntgen,

vor dem Ettlinger- resp. Karlsthor.

NB. Ebenso Vertreter:

- Herr **F. X. Weißbrod**, Kreuzstraße 12,
- „ **Karl Friedr. Rupp**, Waldstraße 91,
- „ **Gottl. Mayer**, Schützenstraße 20.

Mittheilungen

Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden.

Nr. 26 vom 26. Juli 1872

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen. (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt). Medaillenverleihungen.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt). Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt). Dienstaufträge.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 9. Juli d. J. den Geheimen Hofrath Dr. Rudo Rischer in Jena unter Beibehaltung des Charakters als Geheimen Rath zweiter Classe, zum ordentlichen Professor der Philosophie an der Universität Heidelberg zu ernennen; den Vorstand der höheren Pädagogischen Schule in Heidelberg, Professor Dr. Georg Weber, auf sein unterthänigstes Ansuchen und unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste auf 1. Oktober d. J. in den Ruhestand zu versetzen; den Bezugsingenieurpraktikanten Carl Hermann Bär von Mannheim zum Ingenieur bei der Wasser- und Straßbauverwaltung zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 20. April d. J. auf die höchstihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei St. Dunst Decanats Bezirk, den Pfarren Peter Seig in Aua. A. gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 1. Juli d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 24. April d. J. auf die höchstihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei St. Josef Decanats Bezirk, den bisherigen Pfarren Anton Schelle von Denklingen gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 27. Juni d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Gebietsverweser hat die Pfarrei St. Michael Decanats Zaubersdorf, dem Pfarrenverweser Carl Leopold Baumann selbst verliehen und ist derselbe am 15. Mai d. J. auf diese Pfunde kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Erzbisthumsverweser hat die Pfarrei St. Barbara Decanats Bruchsal, dem Pfarrenverweser Ulrich in Wibrach verliehen und ist derselbe am 20. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Bisthumsverweser hat die Pfarrei St. Michael Decanats Mobsach, dem Pfarrenverweser Carl Maurer in Mobsach verliehen und ist derselbe am 11. Juni d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Bisthumsverweser hat die Pfarrei St. Marien Decanats Alttgau, dem bisherigen Pfarrenverweser Johann in Schwandorf verliehen und ist derselbe am 13. Juni d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Bisthumsverweser hat die Pfarrei St. Barbara Decanats Gollheim, dem bisherigen Pfarrenverweser Franz Karer Hofp in Neubausen verliehen und ist derselbe am 13. Juni d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Bisthumsverweser hat die Pfarrei St. Anna Decanats Billingen, dem Pfarrenverweser Theodor Spiegelhalder in Koppel a. Rh. verliehen und ist derselbe am 18. Juni d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Bisthumsverweser hat die Pfarrei St. Michael Decanats Billingen, dem Pfarrenverweser von Schwabingen Franz Erzer Hund, verliehen und ist derselbe am 20. Juni d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Besetzung der Stelle eines Medicinalreferenten bei dem Kreis- und Hofgericht Mannheim betreffend. Dem Stand der Generalbrandkasse im Jahr 1871 betreffend.

Die Veranstaltung einer Effektenlotterie zum Zweck der Errichtung eines Kegeltischdenkmals in Marburg a. D. Drau betreffend.

Die Verlegung des Sitzes der Hochbauinspektion von Billingen nach Trüben betreffend.

Die Versammlung der Centralcommission für die Abenschiefferei betreffend.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

29. Juli. Albert Philipp Jakob, Vater Jakob Carl, Friedhofgärtner.

Todesfälle:

31. Juli. Sofie Berger, Dienstmädchen, ledig, alt 21 Jahre.

53.

Zeugniß

für die Herren Kamprath & Schwarze, Parfümeure Leipzig.

Ich habe das von der hiesigen Firma Kamprath & Schwarze dargestellte Haarfärbemittel, Eau de Capille, seit einigen Wochen mit dem günstigsten Erfolge angewandt. Die grauen Kopfhaare haben während des Gebrauchs allmählig eine dunkelbraune, dem übrigen Haar entsprechende Farbe angenommen, so daß ich dieses Mittel als ein durchaus wirksames empfehlen kann.

Leipzig, den 17. Februar 1870.

gez. B. Ahrendt.

En gros und Détail-Versleiß bei Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Einladung

zur Zeichnung von Aktien des Pferdezücht-Vereins Karlsruhe.

Die nächste Umgebung Karlsruhe's, namentlich die Hardt, war ehemals als Pferdezüchtungsplatz weitläufig bekannt und ein viel und gern besuchter Pferdemarkt. Heute noch ist der Bezirk Karlsruhe der fruchtbarste des Landes und Hunderte von Fohlen, welche daselbst ihre Heimath haben, gehen von da in die badischen Landestheile, in welchen Pferde nicht gezüchtet werden.

Die Hardt produziert heute, wie früher, nicht allein das eigene Gebrauchspferd, sondern auch das Handelssperd. Der Pferdezüchter der Hardt ist von der Nothwendigkeit und Wirtschaftlichkeit seines Betriebs vollkommen überzeugt und ist nach Aufhebung der Groß-Landesgestüts-Anstalt auch gerne bereit, bedeutendere Mittel als früher zur Erhaltung seines Gewerbes, das außer dem Privatinteresse einem höheren Staatszwecke dienlich ist, aufzuwenden. Jedoch ist die Haltung von Beschäbern, wie sie für die Pferdezüchtung auf der Hardt angemessen erscheinen, nach der Erklärung der sämtlichen Pferdezüchter dieser Gegend außerordentlich schwierig und für dieselben fast unausführbar. Um zunächst den realen Pferdezüchtern des besprochenen Landestheiles, der ja auch andere Landestheile mit Pferden versieht, in ihrem Betriebe helfend unter der Hand zu greifen, ohne weitere Bezirke des Großherzogthums, in welchen die Verhältnisse sich ähnlich, wie in der Hardt gestalten, auszuschließen, hat sich in hiesiger Stadt ein Pferdezücht-Verein gebildet, und ladet derselbe alle Freunde der Pferdezüchtung und sämtliche Pferdezüchter des Landes ein, sich an diesem gemeinnützigen und vaterländischen Unternehmen durch Zeichnung von Aktien zu betheiligen.

Geeignete technische Persönlichkeiten sind zur Führung der Geschäfte gewonnen, und da sich bereits nahezu 600 Besizer von Stuten bei dem Verein angemeldet haben, so ist derselbe hoher Regierung gegenüber qualifizirt, eine größere Anzahl der besten Landesbesitzer anzukaufen und die Vortheile in Anspruch zu nehmen, welche ordnungsmäßig dabei in Aussicht gestellt sind.

Das Aktienkapital ist auf 63,000 Mark gleich 21,000 Thaler festgesetzt, welches durch Beschluß der Generalversammlung jederzeit vermehrt werden kann, eingetheilt in 200 Namen-Aktien zu 180 Mark oder 60 Thaler und 75 Inhaber-Aktien zu 360 Mark oder 120 Thaler.

Bei der Zeichnung einer Aktie sind 10% als 1. Einzahlung zu leisten und werden darüber Interimsscheine ausgegeben, auf welchen die späteren Einzahlungen quittirt werden.

Nach geleisteter Vollzahlung werden Aktien, mit Dividendenscheinen versehen, ausgegeben; — die Höhe der zu zahlenden Jahres-Dividenden bestimmt jeweils die Generalversammlung.

Subskriptionen werden entgegengenommen vom 1. bis 10. August bei den Bankiers des Vereins,

den Herren G. Müller & Conf. in Karlsruhe und Baden,

dem Herrn Heinrich Müller in Karlsruhe.

Ebenfallselbst werden die Statuten zur Einsicht vorgelegt und nähere Auskunft über das Unternehmen bereitwillig erteilt.

Karlsruhe, den 30. Juli 1872.

Das provisorische Comité des Pferdezücht-Vereins Karlsruhe.

Die Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft

versichert Spiegel und Spiegelscheiben, sowohl in Geschäftlocalen wie in Privatwohnungen. Glasbedachungen von Rohglas, Scheiben von Doppelglas, colorirte und faconirte Scheiben gegen Hagelschlag und sonstige zufällige Zerstörung unter liberalen Bedingungen gegen billige Prämienberechnung. Im Schadensfalle wird prompte und coulaute Regulirung zugesichert.

Indem ich die von mir vertretene Gesellschaft dem geehrten Publikum bei vorkommenden Versicherungen bestens empfehle, bin ich zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen wie Ertheilung näherer Auskunft jederzeit bereit.

Karlsruhe, den 23. Juli 1872.

Der Haupt-Agent:

Salomon Strauß.

3.2.

Wegen baulicher Veränderung unseres Geschäftslokals **Ausverkauf**

unseres Waarenlagers unter den Fabrikpreisen, bestehend in:
Tuchen, Buckskin, Leinendrill &c. &c.

Vom 1. August an bis gegen Mitte September befindet sich
unser Lager im Hintergebäude.

D. Veit & Comp.,

Langestraße 137.

3.3.

Leder-Schürzen

für

Damen, Mädchen und Knaben,
hübsch ausgestattet,

empfiehlt in verschiedenen Größen

L. Lüder, Waldstraße 49.

Hôtel Stadt Straßburg. Baden-Baden.

Unterzeichneter bringt sein best eingerichtetes **Hôtel**, verbunden mit **Café-Restaurant**, in empfehlende Erinnerung.

Feine Weine und gute Küche. Bier. Billard. Diners appart zu jeder Tageszeit. **Table d'hôte 1 Uhr.**

8.7.

S. Wöllischer.

Grüner Hof.

Heute, Donnerstag den 1. August,

Concert

des **Stadtorchesters.**

Anfang 7 Uhr. Eintrittspreis 6 Kr.

Ich habe leider erfahren, daß mehrere meiner geehrten Gäste nicht zufrieden gestellt mein Lokal verlassen, indem denselben von dem Dienstpersonal, **ohne mein Vorwissen**, Preise aufgerechnet wurden, die mit Recht zu Unzufriedenheit Anlaß geben konnten.

Ich habe für die Zukunft geeignete Vorkehrungen getroffen, daß solcher Unfug unterbleibe, und bemerke noch, daß ich jedem meiner geehrten Besucher Dank wissen werde, wenn er mich auf irgend welches unrechtmäßige Handeln von Seiten meines Dienstpersonals aufmerksam macht.

Beiertheim, den 31. Juli 1872.

Koblund, Badwirth.

Kleine Kirche. Donnerstag den 1. August um 6 Uhr Abendgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Zimmermann.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Mittheilungen

aus dem

Reichs-Gesetzblatt.

Nr. 24 vom 24. Juli 1872.

Gesetz, betreffend die französische Kriegskosten-Entschädigung. Vom 8. Juli 1872.

Bekanntmachung, betreffend den mit der Regierung der Vereinigten Königreiche Schweden und Norwegen vereinbarten gegenseitigen Schutz der Waarenbezeichnungen. Vom 11. Juli 1872.

Bekanntmachung, betreffend die Umrechnung der Uebergangsabgaben von Bier, Branntwein und geschrotetem Malz, beziehungsweise die Steuervergütungen bei der Ausfuhr der genannten Erzeugnisse nach Maßgabe der durch die Maas- und Gewichts-Ordnung vom 17. August 1868 eingeführten metrischen Maße. Vom 18. Juli 1872.

Rheinwasserwärme:

30. Juli: 19 Grad.

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 2. August 1872,

Vormittags 9 Uhr.

A. Verwaltungsgegenstände in öffentlicher Sitzung:

- 1) Besuch des Friedrich Däschner von Karlsruhe, um Erlaubnis zum Betrieb von Schenk- wirthschaft mit Branntweinschank.
- 2) Besuch des Brauers August Lederer von Karlsruhe, um Erlaubnis zum Betrieb der Realwirthschaft „Hotel Pring“ hier.
- 3) Besuch des August Rohrbacher, Schankwirt in Karlsruhe.
- 4) Besuch des Johann Hochwarth dahier, um Erlaubnis zum Betrieb der Realwirthschaft „Hotel Pring“ hier.
- 5) Besuch des Ludwig Adam von Karlsruhe um Erlaubnis zum Betrieb einer Schenk- wirthschaft mit Branntweinschank.
- 6) Besuch des Georg Friedrich Ott von Gagfeld um Erlaubnis zum Betrieb einer Schenk- wirthschaft mit Branntweinschank.
- 7) Besuch des Georg Friedrich Ott von Gagfeld um Erlaubnis zum Betrieb einer Schenk- wirthschaft mit Branntweinschank.

B. Verwaltungsgegenstände mit Ausschluß der Öffentlichkeit:

- 1) Dienstpolizeiliche Untersuchung gegen einen Gemeinde- beamten in Blankenloch.
- 2) Entschädigung des Ruitfers Ulmer in Karlsruhe für im öffentlichen Interesse getödteten Pferde desselben.
- 3) Abhörbescheide zu den Gemeinderrechnungen von Liebols- heim, Lintenheim, Mühlburg und Ruffheim für 1870. Den Betheiligten steht nach §. 61 Abs. 2 der Wahl- zugverordnung zum Verwaltungs-Gesetze frei, dabei selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden. 2.1.